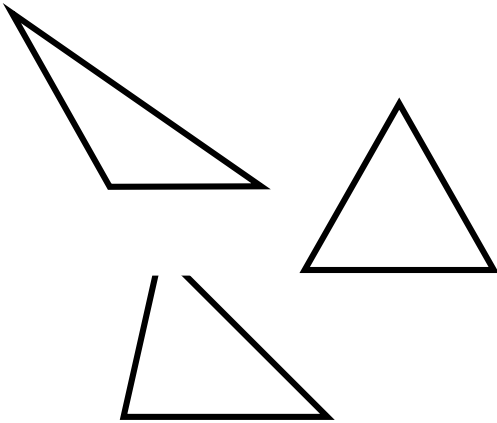




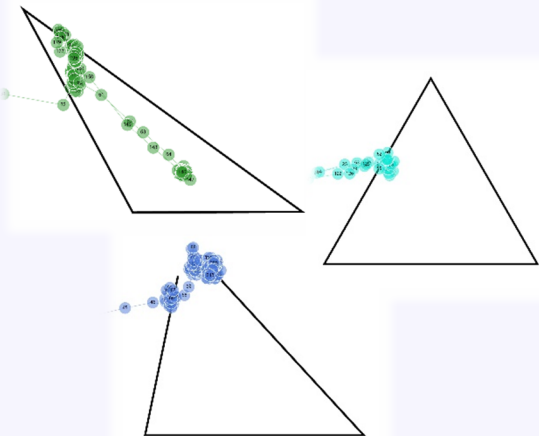
Selbstexperiment

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit.
Betrachten Sie diese drei Figuren und
beantworten Sie die Frage:

Ist das ein Dreieck?



Überlegen Sie anschließend: Wie sind
Sie auf Ihre Antwort gekommen?
Worauf haben Sie dabei geschaut?



Visualisierungen von Blickbewegungen

Kontaktinformationen



Für weitere Informationen scannen
Sie den QR-Code oder besuchen
Sie die MI-T Website:
<https://www.hf.uni-koeln.de/40703>

Ansprechpartner*innen

Projektleitung

Prof. Dr. Maïke Schindler

Professorin für Sonder-
pädagogische Didaktik im
Handlungsfeld Mathematik
E-Mail: maïke.schindler@uni-koeln.de
Telefon: 0221-470 76726



Prof. Dr. habil. Benjamin Rott

Professor für Mathematik
und ihre Didaktik
E-Mail: benjamin.rott@uni-koeln.de
Telefon: 0221-470 4751



Projektmitarbeiterinnen

Anna Lisa Simon

E-Mail: anna.simon@uni-koeln.de



Marie Spies

E-Mail: marie.spies@uni-koeln.de



Das Projekt wird gefördert durch:

**Innovationspool Sonderpädagogik
der Universität zu Köln**



Universität
zu Köln



**Mathematik im
inklusive Kontext**

*Lernausgangslagen von
Kindern mittels Eye-Tracking
diagnostizieren*

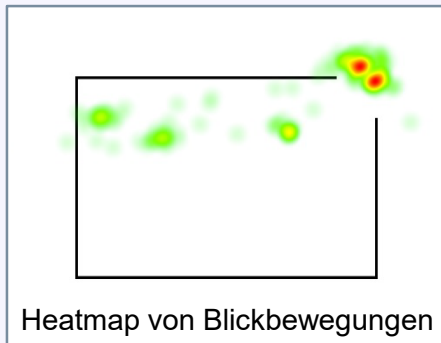


Das Projekt MI-T

Das Projekt MI-T ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zu den mathematischen Lernausgangslagen von Kindern im inklusiven Kontext.

Die Lernausgangslagen werden für den Inhaltsbereich der Geometrie untersucht, da es hierzu noch recht wenig Forschung gibt. Es wird die Identifikation geometrischer Figuren von Kindern in der wichtigen Transitionsphase von der Primar- zur Sekundarstufe untersucht.

Dies geschieht mittels der innovativen Forschungsmethode des Eye-Tracking – der Erfassung und Aufzeichnung von Blickbewegungen. Eye-Tracking ermöglicht es, neue Erkenntnisse und Perspektiven zu den Vorgehensweisen von Kindern mit und ohne sonderpädagogische Unterstützungsbedarfe zu erhalten.



Forschungsfragen

In MI-T wird drei Forschungsfragen nachgegangen. Die erste betrifft Vorgehensweisen bei der Bestimmung geometrischer Formen:

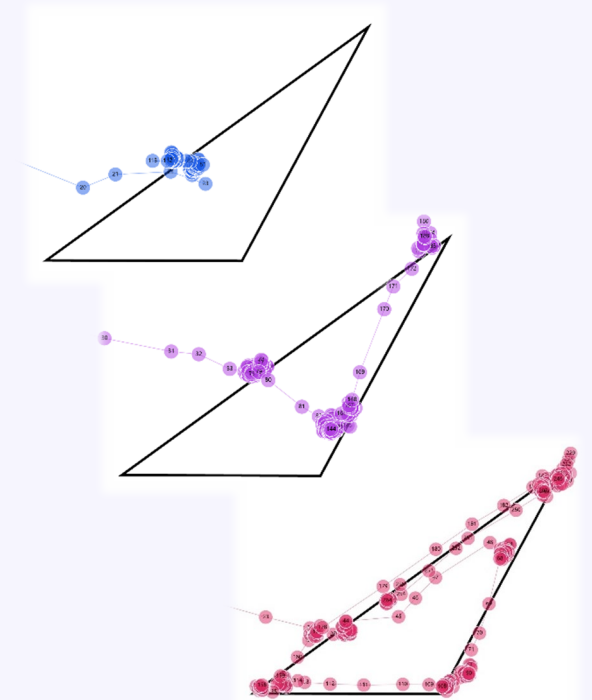
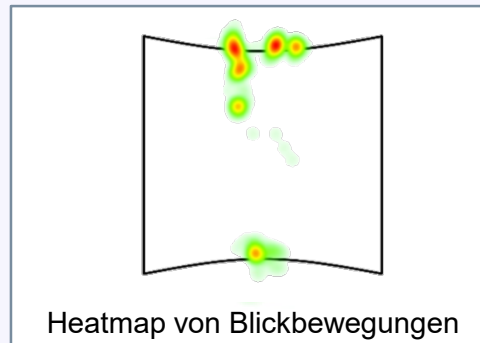
- *Welche Vorgehensweisen nutzen Kinder bei der Bestimmung geometrischer Formen?*

Des Weiteren liegt der Fokus auf Unterschieden zwischen Kindern mit unterschiedlichen mathematischen Leistungsprofilen und der Frage:

- *Inwiefern unterscheiden sich Kinder in ihren Vorgehensweisen bei der Bestimmung von geometrischen Formen?*

Zusätzlich geht es um Kinder mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen:

- *Welche Vorgehensweisen nutzen Kinder mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen?*



Visualisierungen von Blickbewegungen

Weitere Informationen über das Projekt MI-T finden Sie unter:

<https://www.hf.uni-koeln.de/40703>

